

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Die Expedition...

Das Abonnement...

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 194.

Breslau, Sonnabend, den 25. August 1917.

28. Jahrgang.

Unklarheit — Mißverständnisse.

Die Vorgänge im Ausschuß.

Man schreibt uns aus Berlin: Was sich am letzten Mittwoch im Hauptausschuß...

Der Reichstag hat durch seinen Beschluß vom 19. Juli ein bestimmtes Programm der auswärtigen Politik aufgestellt.

Im Hauptausschuß hat er am Mittwoch erklärt, er sehe nicht auf dem Boden des Reichstagsbeschlusses.

herbei, man versichert, alles sei nur ein Mißverständnis gewesen, man versicherte sich, nichts von dem Zwischenfall in die Öffentlichkeit bringen zu lassen.

Dann gibt — nach entbrechender Einwirkung der Mehrheit — der Reichskanzler eine zweite Erklärung ab, in der er seine Absicht zu erkennen gibt, mit der Mehrheit zusammenzuarbeiten...

Der ganze Vorfall dient zum Gelächter des Auslandes und zur Freude der Feinde. Er ist ihnen darum so nützlich, weil er in seiner Vieldeutigkeit jede Art von Auslegung gestattet.

Herr Michaelis hat alle diese Wirkungen nicht gewollt und nicht vorausgesehen.

Augenblick die Spitze abbrechen mußte. Aber man fragt sich, ob das so weiter gehen soll und ob sich solche Zwischenfälle wiederholen sollen.

Die Aufgabe der Sozialdemokratie wird es sein, auf vollste Klarheit zu dringen. Bei dieser Aufgabe wird sie die Unterstützung der anderen Mehrheitsparteien in Anspruch nehmen...

Der Siebener-Ausschuß.

Berlin, 26. August. Wie der „Volksbeobachter“ erzählt, soll der zu bildende Unterausschuß des Hauptausschusses im Reichstage nicht ein Ausschritt aus dem Hauptausschuß sein...

Die „Vorwärts“-Kommission hat in der Sitzung des Hauptausschusses einen besonderen Schritt beschlossen auf der Bahn zur Parlamentarisierung.

Nach dem „Vorwärts“ werden für den Ausschuß, der mit der Regierung die Antwort auf die Note des Papstes fertigstellen die Aufgabe hat, die Genossen Ebert und Scheibemann...

Das Echo des Auslandes.

Die amerikanische Armee.

Berlin, 25. August. Nach Meldungen holländischer Blätter aus New York sind der „Politischen Zeitung“ zufolge die Daten für die Einberufung des ersten Reservestützpunktes von 750 000 Mann bereits festgesetzt.

Bern, 24. August. „Matin“ meldet aus New York, daß der Kriegsminister Kintzig je nach den Umständen täglich oder wöchentlich Berichte über die Tätigkeit der amerikanischen Expedition in Frankreich veröffentlicht wird.

Papstnote und Kanzlerreden.

Die bevorstehenden Antworten.

Rom, 24. August. Das päpstliche Organ „Osservatore Romano“ meldet: Nachdem die englische Regierung die Papstnote erhalten habe, beziehe sie sich dem Heiligen Stuhle zur Kenntnis zu bringen...

Berlin, 24. August. Die „Richter Post“ berichtet: Die Antwort der Alliierten auf die Papstnote wird nach allem, was man in der englischen Hauptstadt vernimmt...

des Friedens orientiert ist. Wenn nicht alles täuscht, wird der Papst eine, verpackt mit den früheren Ausführungen der Alliierten, gemäßigte Darstellung des Standpunktes der Alliierten erhalten.

Radoslawows Antwort.

Budapest, 24. August. Ministerpräsident Radoslawow machte gegenüber einem Vertreter des „N. G.“ u. a. folgende Äußerungen:

Das Herz aller Völker liegt auf der Seite des Papstes. Auch hat der Papst sich mehr an die Menschheit als an einzelne Regierungen gewandt.

Ich kann Ihnen jedoch schon im voraus sagen, daß keiner der Staaten der Mittelmächte sich in einem Gegensatz zum Standpunkt der Bundesgenossen stellen wird.

Amerika die erste Antwort?

Boston, 24. August. Die erste Antwortnote, so melden die Bostoner Blätter, werde der Vatikan aus Washington erhalten.

Georges und Ribot von Sonnino abgefaßte Text der Senteantwort durch englische Vermittlung dem Vatikan gekommen.

Holland.

Amsterdam, 23. August. Die Richter wollten bei der Kritikrede des Staatssekretärs von Rühlmann in der Reichstagskommission ausführliche Besprechungen.

„Maasbode“ schreibt: Rühlmann schlug einen neuen, und wie jeder objektive Urteiler zugeben müsse, angenehmen Ton an. Die Rede wurde einem ausgezeichneten Eindruck.

England.

London, 26. August. (Newer.) „Daily News“ schreibt über die Rede des Reichskanzlers Michaelis: Der wichtigste Teil der Rede war nicht der vom Papst gewidmet, sondern der Frieden.

fest, dass die ...

„Doch ...“

Frankreich.

Bern, 24. August. (S. L. O.) Zur ...

Journal des Debats ...

„Domäne“ ...

Die Höhe 304 geräumt.

Vordringen an der Ma.

Großes Hauptquartier, 24. August. (Kritik.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe ...

Bei den ...

Kanadische ...

Heeresgruppe ...

Nördlich ...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Groß des ...

Leopold zuliebe.

Skizze von M. A.

1) ...

Die ...

„Einen ...“

„Ein ...“

„Ich ...“

Groß des ...

Heeresgruppe ...

Bei ...

Der ...

Der ...

Berlin, 24. August, abends. (Kritik.)

In ...

Westlich ...

Vom ...

Die General-Offensive der Feinde.

Kritische Erläuterung.

Berlin, 24. August. (S. L. O.) Die ...

In ...

Auch ...

Die ...

Die ...

hochmüthig ...

„Ich ...“

„Doch ...“

„Was ...“

„Ich ...“

„Doch ...“

„Ich ...“

„Doch ...“

„Ich ...“

Die Berichte der Seguer.

Frankfurter ...

Frankfurter ...

Englischer ...

Englischer ...

Während ...

Die Stockholmer Konferenz.

Stockholm, 24. August. „Socialdemokraten“ ...

Der ...

Stockholm, 23. August. Svenska Telegrambyrå ...

„Meine ...“

Seine ...

Alma ...

„Ich ...“

„Ich ...“

„Ich ...“

„Ich ...“



ZUM 1ten MALE

# Hagenbeck

grösste Raubtierdressur und Spezialitäten-  
Schau der Erde, Hamburg,

ab Sonnabend, 1. September,

in **BRESLAU**

**Lobetheater.**  
Sonnabend und Sonntag 7 1/2 Uhr  
Eröffnungsvorstellung  
„Ein Sommernachtstraum.“  
Montag und Dienstag 7 1/2 Uhr:  
„Die treue Magd.“  
Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
„Madams Jargon.“

**Schauspielhaus**  
Operettenbühne. Telefon 2345  
Sonnabend und Sonntag 7 1/2 Uhr:  
„Liebesascher.“  
Montag nachmittag 3 Uhr,  
für die fitegebährigen Arbeiter:  
„Der Fledermaus.“  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
„Der Stammerbaron.“

**Lieblich Theater**  
Heute pünktlich 7 1/2 Uhr,  
zum **25. Male:**  
**Auf Flügeln  
des Gesanges**  
Gastspiel  
**Max Marx**

**Diktoria-Theater.**  
Täglich 8 Uhr:  
**Die lustige Witwe**  
Morgen letzter Sonntag  
**2 Vorstellungen**  
3 1/2 und 8 Uhr.  
Nachmittage kleine Preise

**Zeltgarten.**  
Morgen Sonntag:  
**2 Vorstellungen**  
Nachm. 3 1/2 - abds. 7 1/2  
Das vom Publikum und  
Presse glänzend beurteilte  
**Großstadt-  
Spezialitäten-  
Programm**  
**10**  
**Schlager.**  
In Breslau unbekannt  
u. a. 4406  
**Rittory's**  
Todesfahrt durch d. Garten.

**Palmengarten**  
Morgen Sonntag:  
**Damen-  
Blasorchester**  
„Westfalia“

**Theater Variete**  
**Deutscher Kaiser**  
Richard Wilhelmstraße 2  
Das brillante 4447

**Eröffnungs-Programm**  
mit **Max Marzelli!**  
findet allabendlich  
stürmischen Beifall.  
Kona. 7. - Vorst. 8 Uhr.  
Kleine Preise.

Morgen Sonntag  
**Grosse**  
**2 Vorstellungen**  
Nachmittag 3 1/2 Uhr  
Halbe Preise!  
Ungeschnittenes  
Programm.  
Vorkauf Barasch.

**Dominikaner!!**  
genannt Groß-Breslau.  
**2 große  
Familien-Vorstellungen**  
Anfang 3 1/2 und 8 Uhr.  
Neu! Neu!  
Das verlegelte Brautpaar  
Neu! Der Lobfrosch. Neu!  
**Carl Paul**  
der brillante Komiker.  
Dazu 2 große Solist e.  
Herrliches Garten-Varité.  
1500 Personen fassend.  
Bei Regen geschützt.

**Circus Strassburger**  
Breslau Telchcker  
(Sadowast.)  
(Telefon 5001) 4418  
Täglich  
**7 1/2  
Uhr**  
**Das neue Programm!**  
mit  
3 Schwestern **Plotz-Larella.**  
„Reubrandt“ 3. Operettenpfeifer.  
2 **Brazza**, die Unerschrocklich  
Haupt der einheimige Künstler.  
**Marietta u. Maxmillian.**  
Doppel-Jockey  
**P. L. Müller**, d. Kraftphanomen  
**Winas u. Ducas**, Puffergepöle.  
Jeden Sonnabend Sonntag u.  
Mittwoch:  
Nachmittags-Vorstellung  
mit ungeschnittenem Programm  
Anfang 3 1/2 Uhr.  
Kassa-Vorkauf:  
Verkaufbüro Barasch (Tel. 418)  
**Zurückgekehrt**  
**Cautil! Scot Dr. Dresdner.**  
Zirgartsenstraße 22. 4418  
**Verloren** Gehen Sie zum  
Verlorenen...  
Verlorenen...  
Verlorenen...

**Lieblich-Theater.**  
Sonnabend, den 1. September 1917  
**Eröffnung  
der Winter-Spielzeit**  
mit erstklassigen Spezialitäten.

**Konzerthaus Friebeberg.**  
Morgen Sonntag:  
**Militär-Konzert**  
von der Musikabteilung des 1. Ersatz-Bataillons  
Grenadier-Regiment Nr. 11.  
Musikleiter: Herr Vizefeldwebel Schilling.  
Nächsten  
Dienstag: **Konzert**  
von derselben Kapelle.

Gewaltige Handlung! **T.T.** Meisterhafte Darstellung!

**„Der Brief  
einer Toten!“**  
Sensationsdrama in 5 Abteilungen  
In den Hauptrollen:  
**Franz Höbbling | Magda Sonja**  
vom k. k. Hofburgtheater, Wien  
Ferner:  
**PAUL HEIDEMANN**  
in dem humorvollen Dreiakter  
„Ein Jagdausflug nach Berlin!“  
Nächsten Sonntag Vormittag  
11 bis 1 Uhr  
Kino-Sonder-Vorstellung  
für Rüstungsarbeiter

**Zoologischer Garten.**  
Morgen Sonntag  
von 4 Uhr ab: **KONZERT**  
Eintrittspreis 50 Pfg., Militär 25 Pfg.  
Von 7 Uhr ab: Billig. Eintrittspr. 30 Pfg., Militär 20 Pfg.

**Der Verkauf nur an Verbraucher**  
der durch die Schlesische Waren-Einkaufs-Gesellschaft  
mit beschr. Haft. für den hiesigen Großmarkt bezogenen

**Tomaten**  
**Birnen und Äpfel**  
**Rotkohl**  
**ungar. Melonen**

haben seit in der Marktstraße I und II,  
ferner in den Läden des Konsumvereins „Vorwärts“  
und des nachstehenden Läden des Dresf. Konsumvereins:

- Reg. 2 Klosterstraße 17
- 3 Friedrich-Wilhelmstraße 11
- 4 Telchstraße 1
- 13 Albrechtstraße 39
- 24 Freiwerderstraße 15
- 26 Kreuzstraße 24
- 29 Adalbertstraße 11
- 30 Alexanderstraße 13
- 33 Hölchens-Be 12
- 26 Wendorfstraße 11
- 40 Auguststraße 35
- 33 Paulstraße 42
- 31 Handwerkerstraße 01
- 35 Freiwerderstraße 15
- 71 Katharinenstraße 2
- 8 Gabelstraße 102

**Kaiser-Wilhelm-Theater**  
Gartenstraße 85  
nahe dem Hauptbahnhof 444  
Bis Montag, den 27. August:  
**Der Riesenbrand  
der Großen Oper**  
(Schmetterlings-Schlacht)  
Großer Detektiv- u. Sensations-  
Roman in 6 Akten.  
Dargestellt von ältesten Künstlern.  
Hauptrollen:  
Das Kostümlist bei Lady At-  
well mit Riesens Feuerwerk -  
Der Theaterbrand - Im Ver-  
dacht des Ehebruchs - Der  
Detektiv bei der Arbeit -  
Die impos. Gerichtsverhölg.  
**Wie Du mir, so ich Dir!**  
Lustspiel in 3 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Erika GIBNER.**

**„Ach, Alles“**  
Rasier-Klinge  
10 Stuch 5 Mk. Der amerik. Gillette  
vollkommen anstandslos! Musterstock  
100 Mk. 0.40 in Briefmarken franko.  
Arthur v. Lobinski, Breslau, Paulstr. 27.  
4408

**Pür Wohnungs-  
Einrichtungen**  
Teppiche,  
Gardinen,  
Dekorationen,  
Stores, Möbelstoffe,  
Tischdecken,  
Brücken, Läufer,  
Diwanddecken, Felle,  
Portieren,  
Sattvorleger  
B. A. W.  
**V. Martin**  
Schweidnitzerstraße 1  
Ecke Ring. 309

**Lichtspiel-  
Haus**  
Junkerstraße, Ecke Althöfenstraße.  
**Ein go dnes  
Frauenherz**  
oder  
**UllasWeg**  
Roman aus der Hocharistokratie.  
**5 Akte.** 4444

**Paul Heidemann**  
in  
**Teddy's gestörtes  
Stelldichein.**  
Achtung! Abenteuer eines Junggesellen  
**3 Akte**

**Verzamlungen und Vereine**  
**Brieg  
Wahlverein**  
Montag, den 27. August, abends  
8 Uhr, bei Hampel, Bismarckstr. 10  
**Mitgliederversammlung**  
Herrn Genosse Schottke. Um 9 Uhr  
nicht fehlen! 4418  
Der Vorstand.

**Mittelschlesischer  
Sängerbund.**  
**Gesangsproben**  
für das Konzert beginnen  
Dienstag, 28. August,  
abends 9 Uhr  
in „Deutschen Kaiser“.  
Leitung H. Breuer.  
Auch Einzelsänger willkommen.

**Der soziale Erdteil**  
Studienfahrt eines Nationalökonomien  
durch  
**Australien**  
von  
**Prof. Dr. A. Manes**  
mit 72 Abbild. und 1 Karte, in Seinen gut gebunden  
nur Mk. 3.-  
Modernes Antiquariat, Buchhandlung Volkswacht.  
**Berlogung** der Entschickter, ihrer Familien und  
ihrer Hinterbliebenen. Preis 40 Pfennige  
zu beziehen durch unsere Expedition und die Zeitungsträger.







## Familiennachrichten.



Ein liebes, treues Gatten- und Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!

Tieferschüttet und unerwartet erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein heißgeliebter, herzensguter, mir unvergeßlicher Gatte, der treusorgende Vater seiner vier Liebsten, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Glasermeister

## Max Engel

Landsturmann im Res.-Inf.-Reg. Nr. 82, 4. Komp.  
im schönsten Mannesalter von 40 Jahren bei den schweren Kämpfen am 31. Juli auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Dies zeigt in namenlosem Schmerz tiefbetäubt an  
Breslau, den 26. August 1917  
Bärenstraße 20

Eifriede Engel geb. Boenisch

nebst vier unmündigen Kindern  
Georg Herbert  
Gerhard Herta.

Martha Macklöl geb. Engel } als Schwestern.  
Klara Thorenz geb. Engel }

Gustav Macklöl } als Schwager.  
Adolf Thorenz }

Ich kann es gar nicht fassen,  
Es ist mir wie ein Traum,  
Daß ich dich, geliebten Max,  
Nicht mehr soll wiederschaun.  
In der Blüte der Jahre,  
In der Fülle der Kraft  
Hat der grausame Krieg  
Dich dahingerafft.  
So ruh' nun wohl, du gutes Herz,  
Dir die Ruhe, uns der Schmerz.

Mit ihm ist mein ganzes Glück dahingegangen!

## Öffentliche Anzeigen.

### Ausgabe von Brot- und Buttermarken, sowie für Schwerarbeiter Zusatzbrot-, Zusatzkartoffelmarken.

Diese Marken werden ausgegeben:

von Montag, den 27. August, bis einschließlich  
onnabend, den 1. September 1917, von 8 Uhr vor-  
mittags bis 6 Uhr nachmittags in den 3 Ausgabe-  
stellen A, B und C der Polizeistadt.

Brot-, Butter- und Zusatzbrotmarken werden für die Zeit vom 3. bis 30. September, also für  
4 Wochen, Zusatzkartoffelmarken für die Zeit  
vom 3. September bis einschließlich 28. Oktober, also für  
8 Wochen ausgegeben.  
Es werden verteilt:

- a) Brotmarken für Erwachsene (in Plattform von weißer Farbe) und zwar 2 Blatt mit je 28 Marken und 1 Blatt mit 8 Marken. Es entfallen demnach auf 1 Woche 16 Brotmarken über je 75 g Mehl oder 1 Semmel oder  $\frac{1}{4}$  Pfd. Brot — wöchentlich 4 Pfund Brot.
- b) Brotmarken für Kinder bis zu 6 Jahren (in Plattform von gelber Farbe) und zwar für 1 Kind 2 Blätter mit je 24 Marken und 1 Blatt mit 8 Marken. Es entfallen demnach auf 1 Woche 14 Marken über je 75 g Mehl oder 1 Semmel oder  $\frac{1}{4}$  Pfd. Brot — wöchentlich  $3\frac{1}{2}$  Pfd. Brot.
- c) Zusatzbrot- und Zusatzkartoffelmarken an alle berechtigten Empfänger gegen Vorlegung der Zusatzkarte für Schwerarbeiter.

Von diesen Marken erhalten:

1. Zusatzbrotmarken (je 4 Marken wöchentlich, also 16 Marken mit den Nummern 1—16 für den oangen Ausgabezeitraum) die Inhaber der Zusatzkarten aller 4 Gruppen (blau, braun, grau oder rot).
2. Zusatzkartoffelmarken (8 Marken mit den Nummern 54—61 von grauer Farbe in einem Blatte vereinigt) nur an die Inhaber der blauen und braunen Zusatzkarten (Gruppe A und B).

Die Inhaber von grauen und roten Zusatzkarten (Gruppe C und D) erhalten keine Zusatzkartoffelmarken.

- d) Buttermarken (ebenfalls in Plattform) für Erwachsene von weißer und für Kinder von gelber Farbe je 1 Blatt mit 4 Marken.

Alle Militärveteranen (auch die bis zur Entlassung erlaubten Kriegsverletzten usw.) erhalten alle ihnen zustehenden Lebensmittelmarken und -marken nur in der Militärbrotmarkenausgabe-  
stelle in der Kommandantur an den oben benannt-  
gegebenen Tagen.

Gesamthaltungen, sowie Betriebe und Anstalten, die Butter unmittelbar von auswärtig oder von auswärtigen Händlern und Landeuten erhalten oder an einem solchen Butterbezugs-  
anderer beteiligt sind, sind zur Empfangnahme von Butter-  
marken nicht berechtigt.

Jeder Gesamthaltungsvorstand ist verpflichtet, entweder selbst oder durch einen Beauftragten in der zuständigen Ausgabe-  
stelle die Marken für alle zu seiner Gesamthaltung ge-  
hörigen Personen während der vom Magistrat vorgeschriebenen  
Abholungszeiten abzuholen.

Wir fordern alle zur Abholung verpflichteten Gesamthaltungsvorstände auf, die zur Ausgabe  
berechtigten Marken — soweit sie zum Empfangne  
berechtigt sind — abzuholen. Die Abholungszeiten  
und Abholungsstellen haben wir an den Anschlag-  
täulen bekanntgegeben.

Die Marken sind nach Empfang sofort an  
Ort und Stelle nachzuzahlen. Für abhanden ge-  
kommene Marken wird kein Ersatz geleistet.

Der Gesamthaltungsvorstand, der nicht selbst oder dessen  
Beauftragter nicht an der richtigen Ausgabe-  
stelle oder nicht an dem bestimmten Ausgabe-  
tage zur Empfangnahme der Marken erscheint, setzt sich und seine Gesamthaltungsvor-  
stände der Gefahr aus, bei der Verteilung nicht berück-  
sichtigt zu werden. Ueberdies kann ein solcher Haus-  
haltungsvorstand bestraft werden.

Die neuen Lebensmittelbezugskarte und Zusatz-  
karten für Schwerarbeiter zum Bezuge der Zusatz-  
marken sind mitzubringen.

Breslau, am 22. August 1917.

Der Magistrat  
Stadtverteilungsstelle.  
Jungfer.

## Kultur und Nation

von Hermann Heller  
Preis 15 Pig.

## Abgabe von Kartoffeln.

Für die Woche vom 27. 8. bis 2. 9. 17 werden  
ausgegeben:

auf die Kartoffelmarken Nr. 93 5 Pfd. Kartoffeln  
" " graue Kar-  
toffelzusatzmarke 5 53 2 " "  
" " graue Kar-  
toffelzusatzmarke 2 53 3 " "

Die Marke Nr. 94 darf erst vom 30. 8. 17 ab  
eingelöst und beliefert werden.

Breslau, am 24. August 1917.

Stadtkartoffelstelle.  
Jungfer. 4438

## Bekanntmachung.

Soweit es unter Betrieb ermöglicht, geben wir in  
Zukunft aufgeschlossenes Stroh zum Preise  
von vorläufig 7,00 Mk. für 50 kg ab Lager in unserem  
Berk Siebenhufenerstraße 33 Hof gegen  
Vorlegung der Hasserbezugskarte ab.

Das aufgeschlossene Stroh wird zunächst auf die  
Erlaubnisfutturmengen nicht angerechnet, stellt also  
eine gütliche und verhältnismäßig wohlfeile Ergänzung  
der Futtermittelverhältnisse der Breslauer Spann Tiere dar.  
Die Futteranweisung wird mit den neuen Hasserbezugs-  
karten vom 27. d. Mts. ab in unserem Büro, Herren-  
straße 28, III. Stad, ausgehändigt.

Vor der Verfütterung empfehlen wir, diese An-  
leitung einer recht genauen Durchsicht zu unterziehen.  
Breslau, 26. August 1917.

Stadtverteilungsstelle für Futtermittel. 4453

## Trauer-Kleider

Kostüme | für Damen | Röcke  
Blusen | und Mädchen | Hüte

M. CENTAWER

Schmiedebrücke 7-10. 8784

## Arbeitsmarkt.

## Arbeitsmarkt-Insertate

in der Volkswacht kosten die kleine Zeile

nur 20 Pfennige

## Schlosser

Ihre leichte Konstruktion heißt selbst

Th. Faulhaber, Dienstadtstraße 11.

## Lehrmädchen

Tochter achtbarer Eltern, nicht unter 15 Jahren, gegen  
Vergütung zum 1. September gesucht.  
Persönliche Vorstellung 11—12 Uhr vormittags.

Conrad Tack & Cie., L.L.L.  
Schuhwarengeschäft, Reuschestraße 48.

## Zischler

auf furn. Möbel sofort gesucht.

Möbelfabrik Tritzschler,  
Frankenstein i. Schl.

## Heizungs-Monteur,

selbständig und zuverlässig,  
sofort gesucht. 4397

A. Schlepitzki & Co.,  
Neue Taschenstraße 19.

## Dachdecker u. Klempner

stellt ein 4363

Wolm Rudel, Breslau,  
Brigittenstraße 24.

## Tüchtige Maler

selbständig in jeder Arbeit sofort gesucht,  
auch Winterbeschäftigung, sowie  
Ausreißer oder Leinwandmalerei.  
W. Goldmann, Bahnh., Ostbahnhof 15

## Arbeitsbürsche

für die Dekorations-Abteilung  
sofort gesucht. Persönliche Ver-  
ständigungen mit Arbeitsbuch erbeten.  
Rudolf Petersdorff,  
4414] Obhlauerstraße 8.

Gesucht 4446

## Bedienung

für Südbahnhof per 1. Oktober, von  
mittags von 8—12. Persönliche Ver-  
ständigung mit Arbeitsbuch erbeten.  
M. F. 4888 a. i. Expedition d. Bl.

Wickelmacherin kann sich selbst  
500 bis 45.  
Friedrichstraße 15/19, Hof 1.  
Gesamt. Betrag nicht angesetzt. 14886

## Bestellschein.

An die  
Volkswacht-Buchhandlung  
Breslau.

Bestellel „Feldzugs-Erinnerungen“ gebund. Mk. 3.—  
in Wochenraten zu 50 Pig. — Betrag an h.  
(Nichtzuzahlendes zu durchstreichen.)

Name:

## Feldzugs - Erinnerungen aus China

von Georg Friederici, Hauptmann a. D.

Mit 70 Abbildungen und 1 Karte

in Ganzleinen gut gebunden bisher Mk. 6.—, jetzt Mk. 3.—

Bei Postversand 1. Zone 30 Pf., sonst 60 Pf. Porto

Buchhandlung Volkswacht und Antiquariat



Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 25. August.

Nahender Herbst.

Der Sommer geht zur Rüste. In den südlichen Anlagen ist bereits ein erstes Gliben durch die Bäume gegangen.

Mit seinem kimmernden Goldglanz hatte er Röhren und Fernen zerlegt. Wind zerhaute die Läume und ließ die roten und gelben Agerandklimmen hin- und herschwanzen.

Nach ist der Sommer nicht gegangen. Aber etwas Müdes ist in den Tag gekommen. Das mag auch an den Menschen liegen, die nun schon durch den vierten Kriegsjahressommer schreiten.

Die braun überhauchten Gaine und Gräser rascheln hart. Ein erstes Gliben will durch die Bäume gehen. Mächtige Nebelwäden verhängen morgens und abends alle Fernen.

Das Gewerkschaftskartell Breslau und die Kohlenversorgung.

Das Gewerkschaftskartell Breslau hielt Freitag abend im Gewerkschaftshause eine wichtige Sitzung ab, wo die Kartell-Kommission über die Verhandlungen mit dem Oberbürgermeister wegen der Kohlenversorgung eingehend Bericht erstattete.

Der Berichterstatter Genosse Malter führte u. a. aus, die Sitzung mit dem Oberbürgermeister und einigen Stadträten war am 16. Juli und dauerte zwei Stunden. Es wurde dem Stadtrat eindringlich gesagt, daß die Kohlenversorgung sehr mangelhaft und die Unzufriedenheit darüber unter der minderbemittelten Bevölkerung so groß sei.

Stockholm — Rom.

Drei volle Jahre ein Flammenmeer Von Menschenhaß und Mänertob, Drei volle Jahre ein Schmerzschrei Von Frauen-Weh und Kinder-Rot!

Drei volle Jahre ein rasender Kampf, Ein Strom vom Blute der Weiden; Drei volle Jahre die Welt im Krampf, Ein Leben voll Angst und Gebrechen.

Da thnet ein Ruf, Fanfaren gleich: „Senkt Eure Blicke nach Norden, Dort, Proletarier, sammelt Euch Und bietet Einhalt dem Norden!“

„Ihr eilet alle, den Pflichten getreu Und schühtet des Heimatlands Fahnen, Jetzt knüpft Ihr das Band, das zerrissene aufs neu, Drum frei sei der Weg Euren Bahnen!“

Vom Süden erklinget vom heiligen Thron, Ein gleicher Wunsch durch die Weite, Daß im Namen der Liebe, die Friedens-Religion Die Grenzen der Völker durchschreite!

„Papst Benedikt, und hüß Du der Welt Des Kampfes Ende zu bringen, So möge Dir, als siegreichster Held: „Benediktus! Benediktus!“ erklingen.“

„Das Recht zu verstanden!“ drum kämpfen sie heut, Das Recht, das wir alle erstreben, Das höchste Recht, das die Erde gebent, Das höchste Recht, das ist: „Leben!“

Ob heiliger Vater, ob Proletar, Ob Weiden, Ost, Norden, ob Süden, Der Menschheit heißeste Sehnsucht macht wahr, Geht endlich, ach endlich, den Frieden!

H. H.-I.

gewonnen, daß der Magistrat alles getan hat, um die Kohlennot der minderbemittelten zu lindern.

In der Aussprache wurde von einem anderen Mitgliede der Kartellkommission bemerkt, man habe von den Stadterkeuern Versprochen, besonders für die Leute zu sorgen, die kein Geld im Hause haben.

Genosse Malter trat diesen Ausführungen entgegen. Mit Redensarten allein sei leider nichts getan.

Von einem Gewerkschaftsvertreter wurde befragt, daß heute die Kohlen sehr hoch im Preise sind; zu der Zeit dagegen, wo sich die reichen Leute mit Kohlen versorgten, seien sie billiger gewesen.

Der Magistrat habe es im übrigen gar nicht in der Hand, die Kohlenversorgung recht in Gang zu bringen, das könne nur der Kartellkommissionar für Kohlenversorgung.

Ein weiterer Bericht werde folgen.

In der Sitzung wurde noch die Abrechnung über das zweite Vierteljahr 1917 gegeben und über die Zusammenlegung der Breslauer Ortskrankenkassen berichtet.

Über die Zusammenlegung der Breslauer Krankenkassen beabsichtigte ausführlich Genosse Scholich.

An den Kartellausführern wählte man zum Ersatz an Stelle des Genossen Gottschalk den Genossen Erdkuner.

Vom Obst- und Gemüsemarkt.

Von einem großen Gemüsemangel kann man wohl seit einiger Zeit nicht mehr reden. In den Gassen, wie auch beim Bäudler sieht man besonders Weichkraut und Weißkohl in recht ansehnlichen Mengen.

Für Weichkohl ist der Höchstpreis 19 Pf. für ein Pfund, für Weichkraut und Kohlrabi 23 Pf. Es wird aber sehr viel „ausländisches Kraut“, das Pfund zu 35 Pf. angeboten.

wohl der Höchstpreis von 46 Pf. Schuld zu sein, denn noch in der vorigen Woche konnte man dieses Gemüse überall zu 60 und 70 Pf. kaufen.

Nach der Wahl scheint seine Erzeugnisse jetzt etwas billiger abzugeben. Pflaumenringe, taubelose trodene Ware, kosten 1,40 Mark und 1,30 Mark.

Recht traurig steht's in den Marktgassen, wie auch beim Bäudler mit dem Obst aus. Gute Erbsen sind nirgends zu haben.

Mehr Brennspiritus!

Aus Berlin kommt eine erfreuliche Meldung: es soll für Haushaltungen wieder mehr Brennspiritus geben.

Vom 1. September d. J. an dürfen bis auf weiteres monatlich wieder 25 Hundertteile derjenigen Menge, welche im gleichen Monat des Jahres 1915 für häusliche Zwecke (Flaschenspiritus) verbraucht worden ist.

Der Spiritus zum Preise von 55 Pf. für das Liter ausschließlich zur Bekämpfung des Bedarfsmangels minderbemittelter Personen bestimmt, die ihn zu Koch-, Heiz- und Leuchtzwecken benötigen.

Milchpantherei.

Am 20. April wurde bei der Milchhändlerin Marie Czernog eine Milchprobe entnommen, die bei der Untersuchung einen Wasserzusatz von 25 Prozent zeigte.

Die Schaffnerin.

Vater ist im Krieg und Mutter ist Straßenbahn-Schaffnerin. Die „Großen“, die schon zur Schule gehen, bekommen Mutter in mancher Woche gleich ein paar Tage hintereinander nur flüchtig zu sehen.

Früher, als Mutter noch nicht Schaffnerin war, stand das Nachbeken mit warmem Wasser schon bereit, wenn sie aus den Betten kamen.

„Ihre schmalen Wangen röteten sich im Eifer, einem jeden gerecht zu werden, und dennoch kommt es immer zu Protesten, Aufsetzungen, Keinen Reibereien und Räuberereien auch.“

Ob heiliger Vater, ob Proletar, Ob Weiden, Ost, Norden, ob Süden, Der Menschheit heißeste Sehnsucht macht wahr, Geht endlich, ach endlich, den Frieden!

Sie verlangt so oft nach der Mutter. Weint, wenn sie gar nicht kommen will, setzt sich mit ihrer Puppe auf die Löffel und wartet auf sie, und am Abend, wenn sie zu Bett gebracht werden soll, will sie sich von keinem ausscheiden lassen.

Aus aller Welt.

Der erste weibliche Doktor zweier Fakultäten ist Frau Charlotte Fajob in Königsberg geworden, die dort summa cum laude zum Doktor med. promoviert wurde.

Wortsticht beim Pilzgenuss! Eine Pilzvergiftung mit tödlichem Ausgang wird aus Berlin gemeldet. Am Sonntag begaben sich mehrere Familien nach dem Treptower Park und Blüthenwald.

Radio Demonstrationen. Wie der „Rustija Wiedemod“ aus Obelja gemeldet wird, haben die Frauen von zwei Gemeinden beschlossen, in der Weise gegen die Felder- und Schützen zu protestieren, daß sie eine Demonstration von Karten in der Stadt veranstalten werden.

# Ansichtskarten!

**billig!**  
100 Kriegspostkarten 2.-  
100 Liebeserlen-Postkarten 3.-  
100 patriot. Flugpostkarten 3.-  
50 achte Kaiser-Postk. 3.-  
Verlag Harder, Breslau 1, 73.

## Zähne

Blenden, Reparatoren,  
Umstellung ohne Preis-  
aufschlag (auch Zeitl.)  
Auswärts in einem Tage.  
**Schliebs, Henscheff, 13.**  
8716

## Festlichter Wilkowsky

Am Rathaus 7, 1 verfertigt Gedächtnis-  
aller Art, originale  
Hochzeits-Zeitungen  
Nachrufe, Gesuche, Schriftstücke, me

# Kauf

Kaufte alte Gramophonplatten  
jeder Art, auch in zerbroche-  
nem Zustande, z. höchst Preis.  
**Musikhaus Albert Jeske,**  
Friedrich-Wilhelmstr. 89.  
1083 Tel. 72 8 9 3

## Frauenhaar

zu höchsten Preisen kauft Reib-  
**haarhandlung**  
Ohlauerstraße 75, 1. Stod,  
neben Café Wende.

Die Weltgeschichte kennt kein Beispiel für die Schwere des Kampfes,  
den unsere Truppen an allen Fronten bestehen,  
und für die Größe ihrer Taten.  
Mögen auch wir in der Heimat einmal v r der  
Weltgeschichte bestehen können in unserem Tun!  
**Das Vaterland braucht unser Gold, unsere Juwelen** —  
solgen wir uns der Taten unserer Truppen  
wert im Darbringen unseres Schmuckes!  
**Goldankaufsstelle** Annahmestunde im Rathaus: Wochentags  
10-12 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr.

## Unübertrefflich

an Haltbarkeit, nicht einmal durch Weidwürger, Fieber etc. sind meine aus  
Sehr beliebt gemacht haben. Vorsehung in vielen Möbeln, auch ausgehiebte Wäfler,  
sowie auch alle Reparaturen und Büchsen jeder Art, fertigt  
**Lenk, Bürstenfabrik, Breslau, Waterloostraße 18.**

## Samson Und CO

Atelier für fotografische Aufnahmen und Vergrößerungen  
bekannt gute Ausführung, prompte Bedienung u. billigste Preise.  
Lieferung von Bildern zu Paßwecken in 2-3 Stunden.  
12 Vist. von 1.80 an, 12 Postkarten von 2.50 an.  
Vergrößerungen nach jedem Bilde von Mk. 3.— an.  
**Samson & Co., Blücherplatz 20.**  
Telefon 4389. 282

# Herbst und Winter 1917

Jacken-Kleider  
Mäntel  
Seiden-Kleider  
Blusen  
Sammet- u. Plüsch-Mäntel  
Unterröcke  
Kinder-Kleider

Unübertroffen an Auswahl  
Geschmack und Leistungsfähigkeit.

Kaufhaus  
**M. Schneider**  
Neue Schweidnitzerstraße 1.

## Taschenlampen-Centrale

Breslau, nur **Schmiedebrücke 43**  
Beste Erzeugnisse. — Grosse Auswahl.  
Sehr billige Preise. — Kriegerfrauen 10% Rabatt.  
**Für Wiederverkäufer.**  
Günstigste Bezugsquelle für la Batterien, Ostram-Birnen,  
Hölsen in riesengroßer Auswahl, Feuerzungen, Docht, Leuchte und  
Ersatzteilen. — Echtes Auer-Zündstein.

Sozial-  
demokratisches **Niederbuch** von Max Keel  
Preis nur 40 Pfennige  
zu beziehen durch die Expedition und die Zeitungsdrucker.

# Bezugsquellen-Verzeichnis.

## Alkoholfreie Getränke.

**Bilz-Singco**  
Brauerei, Brauerei  
Thomas Brause, Leipzig 2311.

## Bäckerleien und Konditorien

Freid, Carl, Odenstr. 29.  
Korn, Joh. L., Steinstr. 3.

## Berufskleidung, Weäcke

Winkel, S., Leipzigstr. 42.

## Bier-Brauereien, Bier-Verleger

**Blauer Adler**  
Brauerei „Zum Wassbaum“  
Wiesener, F.W., Brauerei, Neumarkt.

## Blusen - Röcke

Neuheiten: Gartenstraße 22, I,  
Schulze, L., Marktstraße.

## Konsum- und Sparverein „Vorwärts“

für Breslau und Umgegend, e. G. m. b. H.  
Breslau VIII, Leuzgenstr. 127-133.  
15 000 Mitglieder — 12 Verkaufsstellen

## Benützen Sie unsere Spareinrichtungen!

Spartarten und Sparmarken  
sind in jeder Verkaufsstelle erhältlich.

## Putz, Modes

Putzschmelze, Anna, Fiebrichstr. 59.  
**Schneidwirtschäften**  
Gardinen, Robert, Schillerstr. 88.  
**Hintere**  
Hinterbleiche 5/6  
Schneider, C., (Substanz), Schillerstr. 88.  
**Schneidwaren**  
Schneider, C., (Substanz), Schillerstr. 88.  
**Schneidwaren**  
Schneider, C., (Substanz), Schillerstr. 88.

## Kolonialwaren

Schneider, W., Fiebrichstr. 59.

## Konfituren und Schokoladen

Neumann, Carl Gottlieb, Altes  
Friedrichstr. 105.

## Korsetts

Hilber, G., Leipzigerstr. 17.

## Lederwaren und Sattlerei

Schulze, L., Marktstraße 11, Tel. 1790.

## Herrn-Garderobe

Winkel, S., Leipzigstr. 42.

## Färberei u. Wäscherei

Winkel, S., Leipzigstr. 42.

## Altonaer Fischhalle

Breslau I, Sternstraße 3/4  
Tel. 7071

## D. J.-G., Nordsee

Schmiedebrücke 19  
rechts vom Ring 22.

## Milch- und Butterhandlungen

Bresl. Molkerei, C. G., Leipzigerstr. 40-42.

## Möbel-Magazine

Göbel, Max, Leipzigerstr. 3.

## Musikalien-Instrumente

Musikhaus Jeske, Friedrich-Wilhelmstr. 89.

## Pfandleihen und Gelegenheitskäufe

Grundmann, Alois, Friedrichstr. 28.

## Grundmann, Alois, Friedrichstr. 28

Essig, Gebäck, Lebkuchen,  
Freiwilgung, Lebkuchen, Lebkuchen.

## Haar- u. Köchengeräte

Grundmann, Alois, Friedrichstr. 28.

## Hüte und Mützen

Barth, H., Größelstr. 12, Tel. 20.

## Kinematographen

Eden-Theater, Größelstr. 27.

## Seifengeschäfte

Selle **Kommis** Seifenpulver.

## Trauer-Kleidung

Benedix, F., Ring 1, Ecke Nikolaistr.

## Trauerschleier

Brandenburg, Steinberg, Ring 1, Ecke Nikolaistr.

## Verkehrs-Institut

Göbel, Max, Leipzigerstr. 3.

## Restaurateurs

Winkel, S., Leipzigstr. 42.

## Zigarren u. Zigaretten

Grundmann, Alois, Friedrichstr. 28.

# Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

## Brieg

Arbeiter-Konfektion.  
Bierbrauereien.  
Holz- u. Kohlenhandlung.  
Hüte, Mützen, Pelzwaren.  
Kart., Weiss- u. Wellwaren.

## Neumarkt

Bier-Franzerei.  
Ohlau  
Kreuzel, Karl, Ring  
Manufakturwaren, Damen-  
und Herren-Konfektion.  
Kart., Weiss- u. Wellwaren.

## Zigarren and Zigaretten

Winkel, S., Leipzigstr. 42.

## Lokale a. d. Oder

Restaurateurs.  
Gr.-Mochbern.  
Bäckerei und Konditorei.  
Kolonialw., Drogen, Fahrrad.  
Schneidwaren, Kolonialwaren.

## Oswitz

Restaurateurs.  
Rosenthal.  
Kl.-Tschansch  
Bäckerei.  
Kolonialwaren.